

Gnade ist's, die mich befreit

Text: unbekannt

Melodie: Wien 1774

1. Gna - de ist's, die mich be - freit von dem Joch der Schuld und Sün - de.
Gna - de ist's, die mich er - neut, die vom Aug' mir nahm die Bin - de.

Gna - de hat mich durch - ge - bracht, nur die

7
Gna - - de hat's voll - bracht.

2. "Gnade sei für dich genug", sprachst Du, Herr, in stiller Stunde.

Gnade, die mich liebend schlug, sie verband auch jede Wunde.

Gnade, Gnade nur allein, soll mein einzig Rühmen sein.

3. Gnade ist's, die mich nun trägt durch mein Tagwerk, durch mein Leben.

"Gnade", sag ich, wenn man fragt: Was hat dir die Kraft gegeben?

"Gnade nur ist's", so bezeugt meine Seele tiefgebeugt.

4. Gnade! Über sie hinaus komm ich nie auf dieser Erden.

Gnade soll, komm ich nach Haus, meines Loblieds Grundton werden.

Seine Gnadenkraft genügt, wie's der Herr auch für mich fügt.